

Langsamer Start für Gold: Zentralbanken schwenken auf digitale Währungen um

02.05.2021 | [Frank Holmes](#)

Einige große Veränderungen könnten bald auf eine Zentralbank in Ihrer Nähe zukommen. Schätzungsweise 90% von ihnen befinden sich in irgendeinem Stadium der Entwicklung einer digitalen Zentralbankwährung, oder CBDC. Im Oktober 2020 haben die Bahamas als erste Volkswirtschaft ihre eigene CBDC, den Sand-Dollar eingeführt, aber es wird erwartet, dass in den kommenden Jahren viele weitere nationale Währungen eingeführt werden.

Ich habe noch viel mehr dazu zu sagen, aber lassen Sie uns zunächst ein Update zu den offiziellen Goldkäufen geben. Seit 2010 sind die Zentralbanken Nettokäufer des gelben Metalls, da sie versuchen, Risiken zu mindern und sich gegen ihre eigenen geldpolitischen Entscheidungen abzusichern.

In Sachen offizielle Käufe hatte 2021 jedoch bisher einen eher schweren Start. Die Zentralbanken waren im Januar und Februar zum ersten Mal in mehr als einem Jahrzehnt Nettoverkäufer und wurden laut dem World Gold Council (WGC) etwa 16,7 Tonnen los. Dies trug zur eher schlechten Performance des Goldes in diesem Jahr bei, das letzten Freitag um 6,5% fiel. Die Türkei war der größte Verkäufer und wurde alleine im Februar 11,7 Tonnen los.



Nicht alle Zentralbanken waren Nettoverkäufer. Indien kaufte im Februar 11,2 Tonnen, Usbekistan 7,2 Tonnen. Serbien sammelte seit Februar 2019 jeden Monat mehr Gold an.

Die Magyar Nemzeti Bank (MNB), die ungarische Zentralbank, gab zu Beginn des Monats bekannt, dass sie ihre Bestände von 31,5 Tonnen auf 94,5 Tonnen verdreifacht habe, was Ungarn auf Platz 1 unter den zentral- und osteuropäischen Ländern in Sachen Goldreserven pro Kopf beförderte. "Da es kein Kredit- oder Gegenparteirisiko besitzt, erleichtert Gold die Wiederherstellung des Vertrauens in ein Land in allen wirtschaftlichen Umgebungen, was es nach wie vor zu einem der wichtigsten Reserveasset weltweit macht", schrieb die Bank in einer Pressemitteilung.

China will große Goldimporte zulassen

Wenn es um die Goldpolitik geht, ist die große Neuigkeit jedoch, dass China nun inländischen und internationalen Banken erlaubt, große Mengen des Edelmetalls ins Land zu importieren, um die Preise zu

stützen. Nach Berichten von Reuters werden schätzungsweise 150 Tonnen im Wert von 8,5 Milliarden Dollar noch in diesem oder im nächsten Monat nach China verschifft. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 importierte China rund 75 Tonnen pro Monat oder 3,5 Milliarden Dollar. Das Land ist bereits der weltweit größte Importeur des Metalls, daher ist dies eine wichtige Entwicklung, die meiner Meinung nach dazu beitragen könnte, dass der Goldpreis lebhaft bleibt.

Alt trifft auf Neu: Wird Bargeld einen digitalen Tauchgang hinlegen?

Neben dem Besitz von Gold - einem der ältesten bekannten Vermögenswerte, der seit über 5.000 Jahren abgebaut wird - sind viele Zentralbanken nun dabei, ihre eigenen digitalen Währungen einzuführen, etwas, das sich unsere Vorfahren nie hätten vorstellen können. Es wird vermutet, dass derzeit mehr als 60 Zentralbanken die Idee von CBDCs erforschen, einschließlich Token für den Einzelhandel, die von Bürgern verwendet werden könnten, sowie Großhandelsanwendungen für Finanzinstitute. Aber zuerst, was ist eine CBDC, und was ist es nicht?

Einfach ausgedrückt, sind CBDCs digitale Zahlungsinstrumente, die wie herkömmliche Fiatwährungen von einer Zentralbank ausgegeben werden und in der nationalen Rechnungseinheit ausgezeichnet sind. Die Hoffnung ist, dass sie sichere Transaktionen ermöglichen und einen transparenten Prüfpfad bieten, während sie auch ein gewisses Maß an Vertraulichkeit aufweisen. Ein weiterer Vorteil? Kein Wechseln von Scheinen mehr. Viele Menschen scheuen sich davor, schmutziges Papiergeld zu verwenden, aber in den vergangenen Jahren verloren die Amerikaner jedes Jahr etwa 62 Millionen Dollar an Kleingeld.



THE BAHAMAS IS THE WORLD'S FIRST ECONOMY TO ISSUE ITS OWN DIGITAL CURRENCY. MANY MORE ARE EXPECTED TO FOLLOW IN THE COMING YEARS.

Im Moment scheinen CBDCs nicht darauf ausgelegt zu sein, traditionelles Bargeld zu ersetzen, sondern es zu ergänzen. Auch scheinen sie die wachsende Popularität von Kryptowährungen wie Bitcoin nicht zu bedrohen, deren Preis viel zu volatil ist, um als alltägliches Tauschmittel verwendet zu werden. Anfang dieses Monats bezeichnete der Präsident der Federal Reserve Bank von Dallas, Robert Kaplan, Bitcoin eher als "Wertanlage", wie Gold, anstatt als Währung.

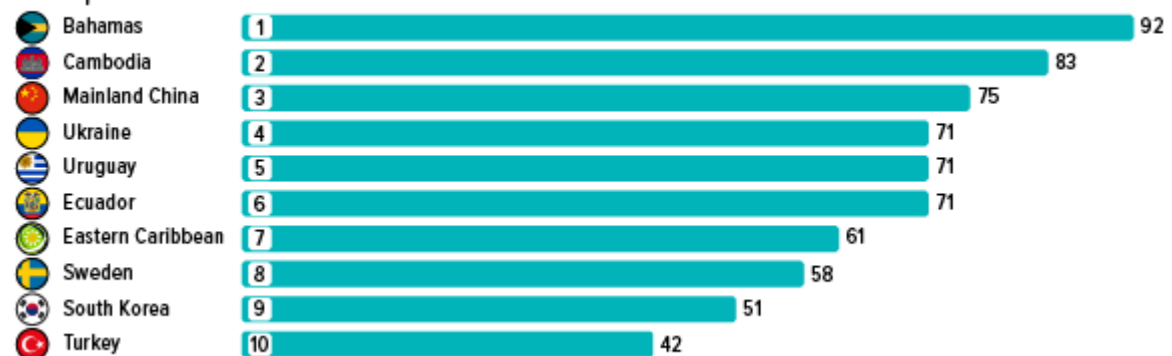
Abgesehen davon akzeptieren viele Händler Bitcoin als Zahlungsmittel, der bemerkenswerteste ist vielleicht Tesla. Visa und PayPal lassen Kunden bereits Kryptos verwenden, um Transaktionen zu begleichen, und letzte Woche sagte das zu PayPal gehörende Venmo, dass es Krypto-Handel erlauben wird. Der Bürgermeister von Miami, Francis Suarez, will den Einwohnern erlauben, ihre Steuern in Bitcoin zu bezahlen.

Einige Zentralbanken sind anderen bei der Einführung einer CBDC voraus. Wie gesagt, die Bahamas haben den Sand-Dollar, während Kambodscha den Bakong hat. Das goldliebende China arbeitet Berichten zufolge

seit 2014 an einem digitalen Yuan und verteilte kürzlich den Prototypen der Währung im Wert von Millionen Dollar an Menschen in Shenzhen und anderen Städten, um sie zu testen. In der Zwischenzeit kündigten das britische Finanzministerium und die Bank of England (BoE) letzte Woche die Einrichtung einer Arbeitsgruppe an, die sich mit dem beschäftigen soll, was einige Leute als "Bitcoin" bezeichnen.

Central Banks Ranked by Maturity of Retail Digital Currency Development

As of April 2021



Rebased against an index of 100, and is dependent on the availability of data. Source: BIS, PwC, U.S. Global Investors

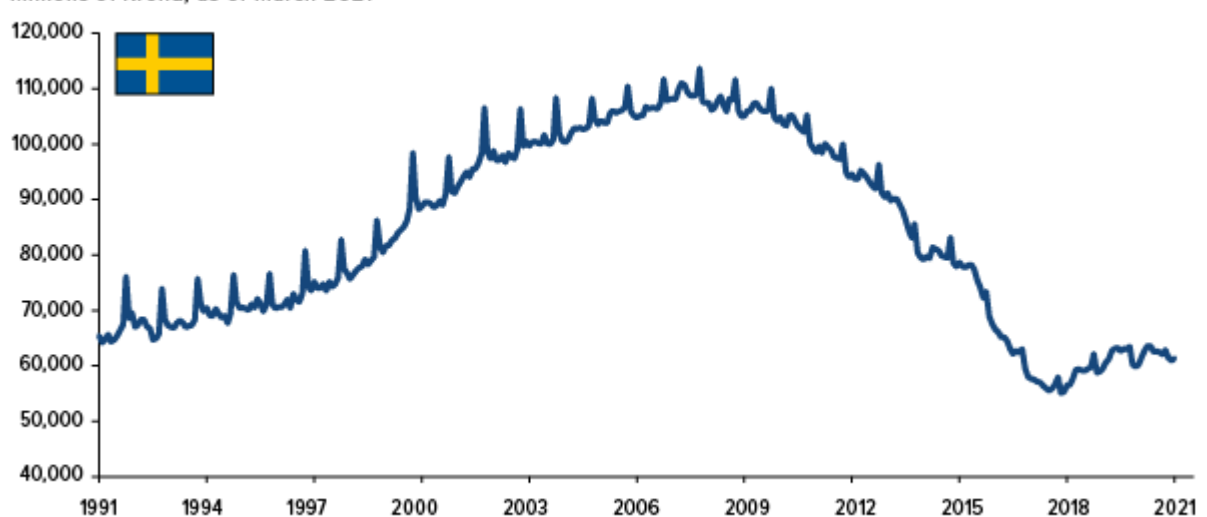
Kein Bargeld, kein Problem

Die Umstellung auf digitale Währungen ist einfacher, wenn das Land bereits einen Hintergrund besitzt, in dem Online-Zahlungen dem Bargeld vorgezogen werden. Nehmen Sie Schweden und Norwegen, zwei der bargeldlosesten Gesellschaften. Beide nordischen Länder arbeiten derzeit an ihren eigenen CBDCs.

Wie einige von Ihnen vielleicht wissen, war Schweden im Jahr 1666 das erste Land der Welt, das Papiergeld ausgab. Heute wird es eines der ersten Länder sein, das einen digitalen Token, die e-krona, einführt, möglicherweise schon im November 2022. Der Schritt folgt auf einen jahrelangen Rückgang der Menge an Banknoten und Münzen, die in der schwedischen Wirtschaft im Umlauf sind. Es wird angenommen, dass nur etwa 6% der Transaktionen mit physischem Bargeld durchgeführt werden.

Amount of Physical Banknotes and Coins Circulating in Sweden at Multi-Decade Lows

Millions of Krona, as of March 2021



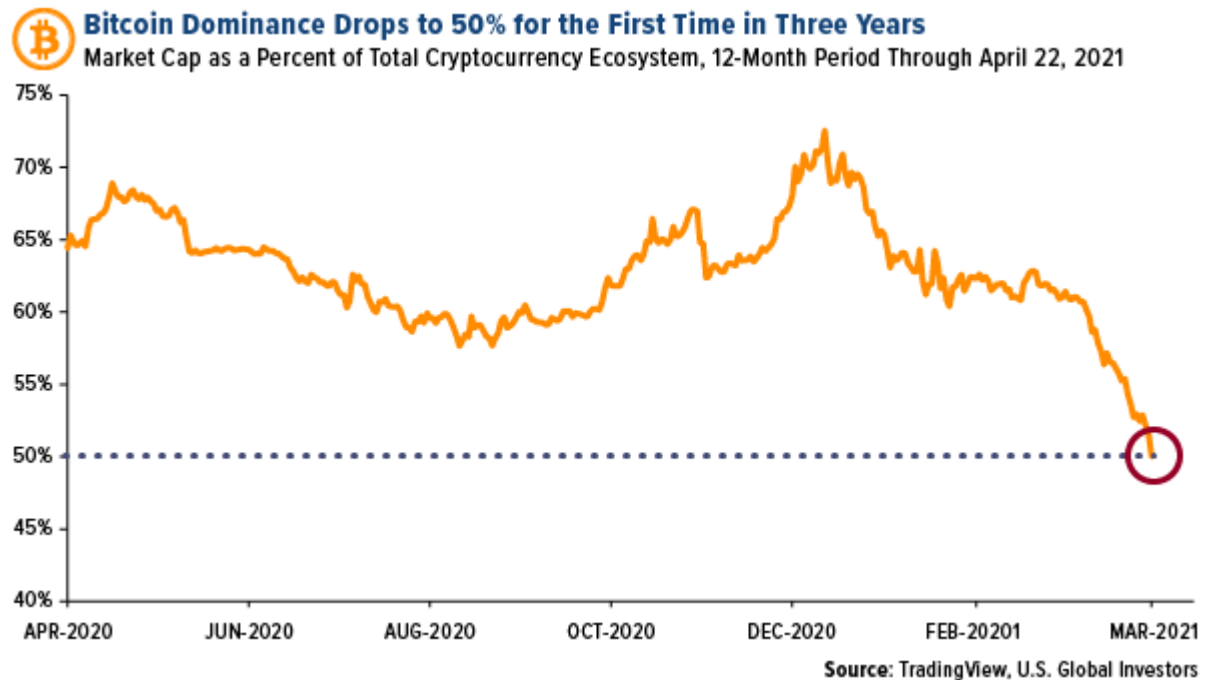
Source: Riksbank, U.S. Global Investors

Im benachbarten Norwegen ist diese Zahl sogar noch niedriger und liegt zwischen 3% und 4%. In einer Pressemitteilung, die letzten Donnerstag veröffentlicht wurde, sagt die Norges Bank, dass sie plant, "technische Lösungen für eine digitale Zentralbankwährung über die nächsten zwei Jahre zu testen."

Bitcoin-Dominanz sinkt, Tür für andere Kryptos öffnet sich

Auch hier ist nicht zu erwarten, dass CBDCs mit Kryptos wie Bitcoin konkurrieren werden, der seinen Platz

als handelbares Asset wie Gold einnimmt. Die größte Kryptowährung der Welt ist weit von ihrem Allzeithoch entfernt und ist am vergangenen Freitag zum ersten Mal seit Anfang März unter 50.000 Dollar gefallen, als Reaktion auf die Nachricht, dass Präsident Biden voraussichtlich eine Erhöhung der Kapitalertragssteuer auf bis zu 43,4% vorschlagen wird. Die Investoren hatten eindeutig ein ungutes Gefühl bei diesem Vorschlag: Die Aktien fielen am vergangenen Donnerstag um fast 1%.



In jedem Fall könnte die Schwäche von Bitcoin sehr wohl ein Segen für andere Kryptowährungen sein. Zum ersten Mal seit drei Jahren fiel seine Marktkapitalisierung als Prozentsatz des gesamten Kryptowährungssystemes letzte Woche, als sein Preis sank, auf 50%. Wenn dies in der Vergangenheit geschehen ist, so Cointelegraph, sind andere Kryptos eingesprungen, wobei Gewinne von Ether angeführt wurden. In der Tat erreichte Ether letzte Woche ein neues Allzeithoch von 2.583 Dollar, nachdem Analysten weitere Aufwärtsbewegungen aufgrund eines geplanten Angebotsrückgangs prognostizierten.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](#)

Der Artikel wurde am 26. April 2021 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/492509--Langsamer-Start-fuer-Gold--Zentralbanken-schwenken-auf-digitale-Waehrungen-um.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).